

Korrektur der sprachlichen Richtigkeit und äußeren Form

Grundsätzliches

Die Bewertung der sprachlichen Richtigkeit und äußeren Form (Punktabzüge) erfolgt gemäß des Beschlusses zur Leistungsbewertung des Bildungsgangs Berufliches Gymnasium - Wirtschaft - (vgl. Dokument „Leistungsbewertung“). Für die Korrekturen gelten folgende Regelungen:

Korrekturkürzel

Korrekturkürzel für abzugsrelevante Fehler		
Abkürzung	Erläuterung	
R	Es liegt ein Fehler in der Rechtschreibung/Orthografie vor (z. B. Groß- und Kleinschreibung)	
Z	Zeichensetzungsfehler (Komma, Punkt, Anführungszeichen, Klammer)	
Gr	Grammatikfehler (z. B. falscher Fall (Kasus), falsche Flexion)	
Korrekturkürzel, die der inhaltlich-fachlichen Leistung zuzuordnen sind		
Abkürzung	Erläuterung	
Gr	Grammatikfehler (z. B. falscher Fall (Kasus): „Wegen dem Bus“)	
M	Modusfehler (Die Verwendung des Konjunktivs ist erforderlich.)	
T	Tempusfehler (Es wird die falsche Zeitform gewählt.)	
Sb	Satzanbau. Der folgende Satz wird sprachlich oder syntaktisch nicht korrekt angeschlossen.	
	Die Reihenfolge der Wörter ist grammatisch oder inhaltlich nicht korrekt.	
	Sehr simpler oder unübersichtlicher Satzbau	
W	unpassende Wortverwendung: Der Ausdruck ist in diesem Zusammenhang ungeeignet, nicht treffend oder ungeschickt gewählt.	
A	St	Stilistischer Mangel (z. B. Umgangssprache)
	I	Ausdruck wird semantisch falsch benutzt (z. B. lustig statt lächerlich); Mängel im Ausdruck beeinträchtigen den Inhalt (Unterteilung in <i>ungenau</i> , <i>missverständlich</i> , <i>unverständlich</i>)
v	Es fehlt ein Wort oder es fehlen mehrere Wörter.	
Wdh	Wiederholung (z. B. mehrfache Verwendung derselben Konjunktion)	
ul	unleserlich	
I	Inhalt (ggf. weitere Kommentare: z. B. ungenau, Begründung fehlt, paraphrasierend, Deutung fehlt, fehlender oder falscher Zusammenhang, Logikfehler)	
Beleg (Bg)	Beleg aus Textgrundlage (Zeilenangabe) fehlt	
Zit.	Verstöße gegen gängige Zitierregeln	
F	Verstoß gegen die äußere Form (z. B. Beschriftung des Randes)	

Durch die Verwendung von Plus-, Durchschnitts- und Minuszeichen (+, Ø, -) kann eine gelungene, größtenteils gelungene bzw. nicht gelungene Leistung verdeutlicht werden. Nicht abzugsrelevante Fehler bzw. Wiederholungsfehler werden zur Verdeutlichung in Klammern gesetzt, z. B. (R).

Abzugsrelevante Fehlertypen

	Beschreibungen	Beispiele:
R	Es liegt ein Fehler in der Rechtschreibung/ Orthografie vor (z. B. Groß- und Kleinschreibung)	Alles <u>liebe</u> zum <u>Gebuhr</u> stag!
Z	Zeichensetzungsfehler (Komma, Punkt, Anführungszeichen, Klammer u. a.)	Max mag Eis__ aber kein Nusseis __ da er an einer Nussallergie leidet __ diese Allergie beeinträchtigt ihn aber kaum.
Gr	Grammatikfehler (z. B. falscher Fall (Kasus), falsche Flexion)	Aus <u>meinen</u> Fehler habe ich gelernt. Richtig <u>sind</u> die Alternative A oder B.

Tolerierbare Fehlertypen

Flüchtigkeitsfehler und leichte Fehler werden lediglich markiert, aber nicht gezählt.

	Beschreibungen:	Beispiele:
1	Fehlende i-Punkte und t-Striche u. ä.:	<u>in</u> itiert, <u>St</u> achel.
2	Fehlende Punkte (Interpunktion), <u>wenn</u> anschließend groß weitergeschrieben wird:	Er kam an einen <u>Fluss</u> <u>Dort</u> wimmelte es von Krokodilen.
3	Fehlende Endbuchstaben, es sei denn, es erfolgt dadurch eine grammatisch falsche Wendung:	<u>Tochte</u> (r), <u>Radspor</u> (t); Nicht aber: z. Hd. <u>Herr</u> (n) Müller, <u>abend</u> (s) hat Carola keine Zeit.
4	Vertauschte Buchstaben:	<u>de</u> i statt <u>die</u> , <u>Luete</u> statt <u>Leute</u> .

Wiederholungsfehler sind zu kennzeichnen, aber nicht zu bewerten (Sonderfall „dass“ beachten!).

	Beschreibungen:	Beispiele:
5	Fehlschreibungen desselben Wortes in derselben Verwendungsweise	Im Klassenbuch steht, <u>das</u> Sie gestern gefehlt haben, <u>das</u> Sie die ganze letzte Woche gefehlt haben, <u>das</u> Sie im März jeden Montag gefehlt haben. (= 1 Fehler)
6	Fehlschreibung der Konjunktion „dass“ gilt mit Ausnahme von Nr. 5 (hier liegen die Fehlschreibungen im unmittelbaren Kontext) immer als Fehler.	Wir wissen, <u>das</u> regelmäßiges Üben die Kompetenz steigert. (Textauslassung) <u>Das</u> selbstständiges Arbeiten die Persönlichkeit prägt, ist ebenfalls bekannt. (= 2 Fehler)
7	Analoge Fehlschreibungen gelten nicht als Wiederholungsfehler.	<u>Morgen</u> (s) steht er auf und <u>mittag</u> (s) speist er. (= 2 Fehler) Die <u>abweichung</u> findet <u>berücksichtigung</u> . (= 2 Fehler)

Berücksichtigung der Handschriftgröße – ein Rechenbeispiel auf der Basis von halbseitig beschrifteten Klausurbögen

1	SuS zählen die auf den beiden ersten Seiten geschriebenen Wörter und notieren den Wert unten auf S. 2	z. B. 160
2	Wert nach Zeile 1 durch 2 teilen	160 : 2 = 80
3	Wert nach Zeile 2 mal Anzahl geschriebener Seiten hier: 4 (LuL errechnet den Wert selbst)	80 x 4 = 320
4	Wert nach Zeile 3 geteilt durch die durchschnittliche Wörterzahl je Spalte bei normalgroßer Handschrift (Normwert 120)	320 : 120 = 2,7 (effektive Seiten)
5	Relevante Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit geteilt durch die effektive Seitenzahl	18 : 2,7 = 6,7
6	Endergebnis (Grenzwerte 5 bzw. 7)	Abzug von 1 Notenpunkt

Anmerkung:

Im gegebenen Beispiel führt der numerische Wert in Zeile 5 zu einem Abzug von 1 Notenpunkt. Denkbar ist jedoch auch, dass in einem anders gelagerten Fall ein numerischer Wert von z. B. 5,2 keinen Notenpunkt abzug erfordert, wenn dies begründet werden kann. Als Begründung kann gelten, dass der Schüler/die Schülerin überwiegend einfache Fehler begangen oder dass die wiederholte Fehlschreibung der Konjunktion „dass“ den Wert nach Zeile 5 unangemessen beeinflusst hat.